

Vorschlag der Verwaltung:

Das Betreuungsangebot soll von der Arbeiterwohlfahrt ab 01.08.2004 übernommen werden. Die Förderung erfolgt auf Basis der Rahmenbedingungen für Innovative Modellprojekte. Die voraussichtliche Betreuungszeit umfasst fünf Stunden täglich. Eine entsprechende Beschlussdrucksache ist in Vorbereitung.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 33.800,00 €.**

2. Projekt Kinderwelten e.V. Inno-Projekt 20 Plätze

Das Projekt besteht seit August 2002 als Teil der vernetzten Strukturen im Freizeitheim Vahrenwald und betreut derzeit 15 Kinder. Die Finanzierung erfolgte durch die Stadtteilkulturarbeit und das Arbeitsamt und ist bis zum 14.08.2004 befristet. Wegen der großen Nachfrage und der auslaufenden Finanzierung beantragte der Verein die Anerkennung und Förderung als Innovatives Modellprojekt. Die Verwaltung bereitet derzeit eine Beschlussdrucksache vor.

Vorschlag der Verwaltung:

Das Projekt Kinderwelten e.V. soll ab 15.08.2004 in ein Innovatives Modellprojekt umgewandelt werden. Die Förderung erfolgt auf Basis der Rahmenbedingungen für Innovative Modellprojekte. Die voraussichtliche Betreuungszeit umfasst vier Stunden täglich.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 33.800,00 €.**

3. Verein der Freunde der GS Mengendamm Hort 40 Plätze

Der Verein der Freunde der GS Mengendamm betreut in drei Gruppen insgesamt 60 Kinder. Zwei Gruppen wurden befristet bis 31.07.2003 als Innovatives Modellprojekt, die dritte Gruppe als SBM gefördert. Mit der DS 1658/2003 schlug die Verwaltung vor, beide Gruppen des Innovativen Modellprojektes in einen zweigruppigen Regelhort umzuwandeln. Mit der Drucksache Nr. 1658/2003 wurde eine Befristung der Hortgruppen bis 31.07.2004 beschlossen. Der Verein beantragt, alle drei Gruppen in die Hortförderung zu übernehmen. Räumliche Voraussetzungen wären gegeben, eine entsprechende Betriebserlaubnis des NLJA liegt vor.

Vorschlag der Verwaltung:

Die beiden bislang befristeten Hortgruppen sollen dauerhaft gefördert werden. Die dritte Gruppe verbleibt als SBM. Im Rahmen des stadtweiten Konzeptes hält es die Verwaltung für vertretbar, nicht alle drei Gruppen bei diesem Träger als Hort zu fördern, da auch weitere Anträge anderer Träger im gleichen Bezirk vorliegen. Die bisherigen Betreuungszeiten von jeweils vier Stunden täglich werden beibehalten.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 72.400,00 €.**
(Hierbei handelt es sich um den Differenzbetrag zwischen der Förderung als Innovatives Modellprojekt und einer Hortförderung für zwei Gruppen)

Eine entsprechende Beschlussdrucksache wurde bereits ins Verfahren gegeben.

4. Elterninitiative aus der AWO-Kita Edenstr. Hort 16 Plätze

Betroffene Eltern aus der Kindertagesstätte Edenstr., die ab 01.08.2004 einen Hortplatz benötigen, haben sich zusammengeschlossen und die Schaffung 16 zusätzlicher Hortplätze beantragt. Es stehen bisher keine Räumlichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus ist ungeklärt, ob sich diese Eltern zu einem Elternverein zusammenschließen werden. Daher prüft die Verwaltung mögliche Trägeralternativen.

Vorschlag der Verwaltung:

Sollten die räumlichen und organisatorischen Schwierigkeiten geklärt sein, schlägt die Verwaltung vor, diese Gruppe als Innovatives Modellprojekt zu fördern.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 33.800,00 €.**

Stadtbezirk 3 (Bothfeld-Vahrenheide):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
-4	-63

Anträge:

1. Kinderclub „Grimsehlbär“ Hort 40 Plätze

Der Kinderclub mit zwei Betreuungsgruppen wird seit 1999 als SBM gefördert. Aufgrund des gestiegenen Betreuungsbedarfes an der GS Grimsehlweg beantragte der Verein die Umwandlung in zwei Hortgruppen. Die Betreuungszeit umfasst drei Stunden täglich.

Vorschlag der Verwaltung:

Um dem stadtweiten Konzept gerecht zu werden, soll eine Gruppe des Kinderclubs ab 01.08.2004 als Hort gefördert werden. Die zweite Gruppe verbleibt als SBM. Eine entsprechende Beschlussdrucksache ist in Vorbereitung.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 44.000,00 €.**

2. Erweiterung Kita Tegelweg

Hort

20 Plätze

Aufgrund einer Vielzahl von Anträgen in der Kindertagesstätte Tegelweg hat der Caritasverband Hannover e.V. die Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe beantragt. Es wurde festgestellt, dass weder in der Kita noch in der GS Tegelweg geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Vorschlag der Verwaltung:

Wegen fehlender Räumlichkeiten und aufgrund der ausreichenden Prognosedaten wird am Standort der Kita Tegelweg keine weitere Hortgruppe geschaffen.

Stadtbezirk 4 (Buchholz-Kleefeld):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
-3	-4

Anträge:

keine

Vorschlag der Verwaltung:

Aufgrund der Prognose und des Ergebnisses der Elternbefragung werden keine zusätzlichen Schulkinderbetreuungsplätze geschaffen.

Stadtbezirk 5 (Misburg-Anderten):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
-134	-72

Anträge:

keine

Vorschlag der Verwaltung:

In diesem Stadtbezirk ist sowohl aufgrund der Elternbefragung als auch nach den vorliegenden Prognosezahlen ein deutlicher weiterer Betreuungsbedarf im Hortbereich erkennbar.

Initiativen oder Anträge zur Realisierung umsetzungsreifer Projekte liegen allerdings derzeit nicht vor. Dennoch werden verwaltungsseits intensiv Lösungsansätze und

Möglichkeiten zur Verbesserung der Schulkinderbetreuung im Stadtbezirk geprüft. Hierzu gehört die Aktivierung von Trägern sowie die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Aufgrund der Bedarfssituation wird vorgeschlagen, die Folgekosten für eine zusätzliche Hortgruppe dem Stadtbezirk 5 mit dem Ziel zuzuordnen, geeignete Maßnahmen zu realisieren.

Bei Einrichtung einer Hortgruppe (20 Plätze) mit entsprechender Förderung entstünden laufende jährliche Kosten von **ca. 72.000,00 €**

Stadtbezirk 6 (Kirchrode-Bemerode-Wülferode):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
-94	-95

Anträge:

keine

Vorschlag der Verwaltung:

In diesem Stadtbezirk ist sowohl aufgrund der Elternbefragung als auch nach den vorliegenden Prognosezahlen ein deutlicher weiterer Betreuungsbedarf im Hortbereich erkennbar.

Initiativen oder Anträge zur Realisierung umsetzungsreifer Projekte liegen derzeit nicht vor. Dennoch werden verwaltungsseits intensiv Lösungsansätze und Möglichkeiten zur Verbesserung der Schulkinderbetreuung im Stadtbezirk geprüft. Hierzu gehört die Aktivierung von Trägern sowie die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Aufgrund der Bedarfssituation wird vorgeschlagen, die Folgekosten für eine zusätzliche Hortgruppe dem Stadtbezirk 6 mit dem Ziel zuzuordnen, geeignete Maßnahmen zu realisieren.

Bei Einrichtung einer Hortgruppe mit 20 Plätzen mit entsprechender Förderung entstünden laufende jährliche Kosten von **ca. 72.000,00 €**

Stadtbezirk 7 (Südstadt-Bult):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
-21	-56

Anträge:

keine

Vorschlag der Verwaltung:

In diesem Stadtbezirk ist sowohl aufgrund der Elternbefragung als auch nach den vorliegenden Prognosezahlen ein weiterer Betreuungsbedarf im Hortbereich erkennbar. Initiativen oder Anträge zur Realisierung umsetzungsreifer Projekte liegen derzeit nicht vor. Dennoch werden verwaltungsseits intensiv Lösungsansätze und Möglichkeiten zur Verbesserung der Schulkinderbetreuung im Stadtbezirk geprüft. Hierzu gehört die Aktivierung von Trägern sowie die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Aufgrund der Bedarfssituation wird vorgeschlagen, die Folgekosten für ein zusätzliches Innovatives Modellprojekt dem Stadtbezirk 7 mit dem Ziel zuzuordnen, geeignete Maßnahmen zu realisieren.

Bei Einrichtung eines Innovativen Modellprojektes mit 20 Plätzen mit entsprechender Förderung entstünden laufende jährliche Kosten von **ca. 33.800,00 €**

Stadtbezirk 8 (Döhren-Wülfel):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
-36	-43

Anträge:

1. Erweiterung der Kita Wiehbergstr. Inno-Projekt 20 Plätze

In der Einrichtung werden drei Kindergarten- und eine Hortgruppe angeboten. Bereits in den letzten Jahren zeichnete sich der Bedarf an Schulkinderbetreuungsplätzen im Stadtteil Döhren ab. Die Prognosezahlen und das Ergebnis der Elternbefragung bestätigten dies. In der Nähe der Kindertagesstätte stehen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Das NLJA hat eine Betriebserlaubnis für ein Innovatives Modellprojekt (sonstige Einrichtung) in Aussicht gestellt.

Vorschlag der Verwaltung:

In Anbetracht der Bedarfssituation und der Möglichkeit, an eine bestehende Einrichtung ein Innovatives Modellprojekt anzubinden, sollen zum 01.08.2004 20 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Eine entsprechende Beschlussdrucksache ist in Vorbereitung.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 33.800,00 €.**

2. Kinderclub St. Petri sonstige Einrichtung 10 Plätze

Das Projekt „Kinderclub“, eingebunden in das Gesamtkonzept des Kinderhauses St. Petri, hält ein Angebot für die Schüler der 3. und 4. Klassen vor. Es handelt

sich um ein alternatives, bedarfsgerechtes Betreuungsangebot, das nicht den bekannten Modellen wie z.B. Innovatives Modellprojekt oder Hort zuzuordnen ist. Die Finanzierung ist nur bis 31.07.2004 seitens der Kirchengemeinde gesichert. Geeignete Räume für die Betreuung sind innerhalb des Kinderhauses geschaffen worden. Eine Betriebserlaubnis des NLJA wurde bereits erteilt. Die Betreuungszeit umfasst drei Stunden täglich.

Vorschlag der Verwaltung:

Das Projekt „Kinderclub“ im Kinderhaus der St. Petri-Gemeinde erweitert die Angebotspalette im Bereich der Schulkinderbetreuung und soll zum 01.08.2004 finanziell gefördert werden. Derzeit bereitet die Verwaltung eine Beschlussdrucksache vor.

Die laufenden Kosten betragen jährlich **ca. 12.000,00 €**

Stadtbezirk 9 (Ricklingen):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
11	-167

Antrag:

Erweiterung der Kita Leuschnerstr. Hort 20 Plätze

Bereits mit Beschlussdrucksache 2425/2002 wurde im Rahmen der Einführung der VGS am Standort GS Mühlberg die Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe in der bestehenden Kita Leuschnerstr. beschlossen. Der Caritasverband stellte als Träger der Einrichtung einen entsprechenden Antrag. Geeignete Räumlichkeiten stehen in der Schule zur Verfügung. Die Plätze sollen zum 01.08.2004 eingerichtet werden. Die voraussichtliche Betreuungszeit umfasst vier Stunden täglich. Eine Beschlussdrucksache wird in Kürze erstellt.

Vorschlag der Verwaltung:

Aufgrund des Bedarfs wird die bestehende Kita Leuschnerstr. um eine Hortgruppe erweitert.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 84.200,00 €.**

Da im Stadtbezirk (ohne den Stadtteil Mühlberg) nach der Elternbefragung noch zusätzliche Hortplätze benötigt werden, prüft die Verwaltung, ob weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Schulkinderbetreuung im Stadtbezirk bestehen. Bei Einrichtung einer Hortgruppe mit 20 Plätzen mit entsprechender Förderung entstünden laufende jährliche Kosten von **ca. 72.000,00 €.**

Stadtbezirk 10 (Linden-Limmer):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
203	-18

Anträge:

1. Albert-Schweitzer-Schule Hort 20 Plätze

Der Förderverein der Grundschule beantragte aufgrund der hohen Nachfrage die Einrichtung einer Hortgruppe neben der bereits bestehenden SBM. Geeignete Räumlichkeiten stehen in der Schule zur Verfügung.

Vorschlag der Verwaltung:

Obwohl die Prognose ausreichend Hortplätze vermuten lässt, besteht gerade am Standort der Albert-Schweitzer-Schule aufgrund einer Vielzahl von Schülern mit Migrationshintergrund oder aus sozial schwachen Familien ein erhöhter Betreuungsbedarf. Es soll daher eine Hortgruppe mit 20 Plätzen geschaffen werden. Die Betreuungszeit umfasst vier Stunden täglich.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 75.000,00 €.**

2. Elterninitiative Salz und Pfeffer e.V. Hort 20 Plätze

Der Verein betreibt seit Februar 2000 eine Schulkinderbetreuungsgruppe als SBM in Räumen der GS Salzmannstr. Da der Wunsch besteht, das Betreuungsangebot zu erweitern, wurde die Umwandlung der Gruppe in einen Hort beantragt.

Vorschlag der Verwaltung:

Da bereits in der GS Salzmannstr. von der Arbeiterwohlfahrt zwei Hortgruppen mit insgesamt 40 Plätzen vorgehalten werden, soll die Gruppe als SBM weitergeführt werden, um ein ausgewogenes Betreuungsangebot im Stadtteil sicherzustellen.

3. AWO-Kita Kirchstraße Hort 17 Plätze

In der Kindertagesstätte Kirchstr. werden in fünf Gruppen insgesamt 107 Kinder, davon 37 Hortkinder, betreut. Auf Grund eines fehlenden Mehrzweckbereiches hat das NLJA die Betriebserlaubnis für die zweite Hortgruppe bis 31.07.2004 befristet. Die Verwaltung hat bereits zahlreiche Alternativen geprüft, bisher wurden allerdings noch keine geeigneten Räumlichkeiten für eine eventuelle Auslagerung der Hortgruppe gefunden.

Vorschlag der Verwaltung:

Zum Erhalt der zweiten Hortgruppe (17 Plätze) soll zu Beginn des Kindergartenjahres 2004/2005 auf zwei Jahre befristet eine mobile Pavillonanlage als Mehrzweckraum errichtet werden. Hierdurch gelingt es, die vorhandenen, dringend benötigten Hortplätze zu erhalten. Das NLJA hat für eine solche Lösung die Verlängerung der Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

Die Kosten im ersten Jahr (Aufbau und Miete) betragen **ca. 35.000,00 €.**

Stadtbezirk 11 (Ahlem-Badenstedt-Davenstedt):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
-81	-65

Anträge:

keine

Vorschlag der Verwaltung:

In diesem Stadtbezirk ist sowohl aufgrund der Elternbefragung als auch nach den vorliegenden Prognosezahlen ein deutlicher weiterer Betreuungsbedarf im Hortbereich erkennbar. Initiativen oder Anträge zur Realisierung umsetzungsreifer Projekte liegen derzeit nicht vor. Zudem ist ein verstärkter Zuzug von Familien und Kindern ins Neubaugebiet Badenstedt-West zu beobachten. Verwaltungsseits werden intensiv Lösungsansätze und Möglichkeiten zur Verbesserung der Schulkinderbetreuung im Stadtbezirk geprüft. Hierzu gehört die Aktivierung von Trägern sowie die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Aufgrund der Bedarfssituation wird vorgeschlagen, die Folgekosten für eine zusätzliche Hortgruppe dem Stadtbezirk 11 mit dem Ziel zuzuordnen, geeignete Maßnahmen zu realisieren.

Bei Einrichtung einer Hortgruppe mit 20 Plätzen mit entsprechender Förderung entstünden laufende jährliche Kosten von **ca. 72.000,00 €**

Stadtbezirk 12 (Herrenhausen-Stöcken):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
-110	-66

Antrag:

Verein „Soziales Netzwerk Stöcken e.V.“

sonst. Einrichtung 25 Plätze

Der Verein betreibt seit 2001 in der Moorhoffstr. den Mittagstisch „Leckerhaus“ für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Es stellte sich sehr schnell heraus, dass die Hausaufgabenhilfe und die Freizeitgestaltung ein großes Gewicht bekamen. Darüber hinaus findet eine enge Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen im Stadtteil statt. Da die Finanzierung und damit der Fortbestand dieses Projektes aufgrund einer befristeten ABM-Stelle gefährdet ist, stellte der Verein einen Antrag auf Förderung ab 01.01.2005. Darüber hinaus finanziert sich der Verein auch durch Spenden.

Vorschlag der Verwaltung:

Das „Leckerhaus Stöcken“ ist ein offenes, bedarfsorientiertes Projekt, das nicht den bekannten Betreuungsangeboten wie z.B. Innovatives Modellprojekt oder Hort zuzuordnen ist. Da es sich um ein wichtiges Betreuungsangebot handelt, das insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund oder aus sozial schwachen Verhältnissen zu Gute kommt, soll das Projekt in die laufende Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit aufgenommen werden. Die Betreuungszeit beträgt drei Stunden täglich.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen

ca. 20.000,00 €.

Stadtbezirk 13 (Nord):

Fehlbedarf:

Kita-Ist , Prognose 2005	Ergebnis Elternbefragung
45	-107

Anträge:

Verein d. Freunde u. Förderer der GS Auf dem Loh

Inno-Projekt

20 Plätze

Der Förderverein der GS Auf dem Loh betreibt seit 1998 zwei Gruppen als SBM. Aufgrund des Ergebnisses der Elternbefragung und der Nachfrage im Stadtbezirk beantragte der Verein die Umwandlung einer seiner beiden Gruppen in ein Innovatives Modellprojekt. Geeignete Räumlichkeiten stehen innerhalb des Schulgebäudes zur Verfügung und das NLJA hat eine Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

Vorschlag der Verwaltung:

Um dem stadtweiten Konzept gerecht zu werden, soll eine Gruppe des Kinderclubs ab 01.08.2004 als Innovatives Modellprojekt gefördert werden. Die zweite Gruppe verbleibt als SBM. Eine entsprechende Beschlussdrucksache ist in Vorbereitung.

Die laufenden jährlichen Kosten betragen **ca. 33.800,00 €.**

Da der Haushaltsansatz zur Finanzierung schulergänzender Betreuungsmaßnahmen im Fachbereich Schule und Bibliotheken im Rahmen des Haushaltskonsolidierungsprogramms V reduziert wurde, werden zur Absicherung bestehender SBM Mittel in Höhe von **ca. 20.000,00 €** zur Verfügung gestellt.

Nach dem gegenwärtigen Planungsstand ergibt sich bei Umsetzung der oben genannten Maßnahmen sich eine Gesamtsumme von **ca. 899.000,00 €.**